

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:	
Datum:	
Tel.:	
Fax:	
e-mail:	
USt.-ID-Nr.:	
HR-Nr.:	
Registergericht:	
BImA-Nummer ¹ :	

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme
Neubau Schwimmhalle Realschule Regenstau

Vergabenummer Leistung
26 A 205/2079 Innenputz

Anlagen², die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- Nebenangebot(e)
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- 2481 Erklärung zur Lieferung und Verwendung von gebietseigenen Pflanzen
- 2491 Erklärung zur Vermeidung des Erwerbs von Produkten aus ausbeuterischer Kinderarbeit
-
-
-

Anlagen², die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 127 Erklärung Bezug Russland
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-
-
-
-

¹ nur auszufüllen, wenn der Bieter von der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben eine Auftragsnummer aus durchgeführten Aufträgen erhalten hat

² vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

- 1 **Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.**
- 2 **Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gemäß Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer** **Euro**
- 2.1 **Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütungen gem. Instandhaltungsvertrag³ beträgt einschl. Umsatzsteuer** **Euro***
* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Wartungs-/Instandhaltungsvertrag beiliegt
- 3 **Anzahl der Nebenangebote** **St.**
- 4 **Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote⁴ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind.** **%**
- 5 **Bestandteil meines/unseres Angebotes sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:**
- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B
- 6 **Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter der/den Nummer/n:**
Name: PQ_Nummer:
Name: PQ_Nummer:
Name: PQ_Nummer:
Name: PQ_Nummer:
Name: PQ_Nummer:
- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁵
- 7 **Ich/Wir erkläre(n), dass**
 ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werden(n).
 ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- 8 **Ich/Wir erkläre(n), dass**
– ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
– mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
– ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
– das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnungen) eingetragen wurden.

³ Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

⁴ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁵ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 5 Prozent der Auftragssumme dieses Vertrages entrichten werde(n), falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, dass ein Schaden in anderer Höhe nachgewiesen wird. Dies gilt auch, wenn der Vertrag gekündigt wird oder bereits erfüllt ist.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.
- ich/wir bei der Ausführung des öffentlichen Auftrags alle für mich/uns geltenden rechtlichen Verpflichtungen einhalte/einhalten, insbesondere den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern wenigstens diejenigen Mindestbedingungen einschließlich des Mindestentgelts gewähre/gewähren, die nach dem Mindestlohngesetz, einem nach dem Tarifvertragsgesetz mit den Wirkungen des Arbeitnehmerentsendegesetzes (AEntG) für allgemein verbindlich erklärten Tarifvertrag oder einer nach § 7, § 7a oder § 11 AEntG oder einer nach § 3a AÜG erlassenen Rechtsverordnung für die betreffende Leistung verbindlich vorgegeben werden, sowie gem. § 7 Abs. 1 AGG und § 3 Abs. 1 EntgTranspG Frauen und Männern bei gleicher oder gleichwertiger Arbeit gleiches Entgelt bezahle/bezahlen. (StMWi Az.: Z4-5801/21/5 vom 19.11.2019)

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermitteltem Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Leistungsverzeichnis

Leistungsbeschreibung



Projekt

060

RST_Neubau Hallenbad Regenstau

Bauvorhaben

**Neubau Schwimmhalle
an der Max-Ulrich-Drech
Realschule Regenstau**

-

Leistung (LV)

16

Innenputz

Ausführungsbeginn

--

Ausführungsende

--

Angebotsaufforderung

Sollten Sie an der Ausführung folgender Leistungen interessiert sein, bitten wir um die termingerechte Abgabe Ihres Angebotes.

Abgabetermin

--

Abgabezeit

--

Abgabeort

Zuschlagsfrist

--

MwSt.

19,00 %

Währung

EUR

Seiten ohne Anlage(n)

Seiten: 18

LV Neustadt

Inhaltsverzeichnis

RST_Neubau Hallenbad Regenstauf (060)

16	LV	Innenputz	
Nr.	Bezeichnung		Seite
		Deckblatt des Leistungsverzeichnisses	1
00	Titel	Vorbemerkungen	3
01	Titel	Vorbereitende Maßnahmen	9
02	Titel	Putz	11
03	Titel	Stundenlohnarbeiten	16
		Zusammenfassung der Gliederungspunkte	18

16	LV	Innenputz		
00	Titel	Vorbemerkungen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
00	Titel Vorbemerkungen			
	1. Baubeschreibung			
	1. Baubeschreibung			
	Objekt:	Neubau Schwimmhalle Realschule Regenstauf Hauzensteiner Str. 54 Regenstauf		
	Auftraggeber:	Landkreis Regensburg Altmühlstraße 3 Regensburg		
	1.1 Allgemeine Projektbeschreibung			
	<p>Der Neubau der Schwimmhalle wird an die Sporthalle der Realschule angebaut. Nordwestlich des geplanten Neubaus befindet sich das Bestandsgebäude der Realschule und unmittelbar nördlich die Baufläche der geplanten neuen Sporthalle (derzeit in Bau). Südlich schließen neue Sportplätze an. Östlich wird das Gebiet durch bebaute Grundstücke (Einfamilienhäuser) begrenzt.</p> <p>Die geplante Schwimmhalle besitzt einen rechtwinkligen Grundriss mit Abmessungen von etwa 38m Länge und etwa 31m Breite und ist als 2-geschossiges Gebäude vorgesehen. Die Höhen im Untergeschoss (OK Rohfussboden) liegen bei 358,80 m NHN = -3,65m und 358,45mNHN = -4,00m.</p> <p>Das Gebäude besteht aus zwei Teilen: der Schwimmhalle und den Nebenräumen/Umkleideräumen. Im Norden ist es mit der angrenzenden Turnhalle verbunden und die beiden Gebäude teilen sich in der Ansicht die gleiche Höhe.</p> <p>Die tragenden Außenwände in Untergeschoss werden in Stahlbeton 30cm ohne äußere Abdichtung, Ausbildung als WU-Bauteil ausgeführt. Die Außenwände im EG im Umkleidebereich werden in Stahlbeton 25cm ausgeführt. Die Außenwände im EG im Schwimmhallebereich werden in Holzrahmenbauweise auf Stahlbetonaufkantung (mindestens 30 cm über GOK) ausgeführt. Auf der Außenseite der Außenholzrahmenwände werden Mineralwerkstoffplatten 200 mm aufgebracht. Auf der Außenseite ist eine Holzfassade und PV- Anlagen vorgesehen.</p> <p>Die tragenden Innenwände sind Stahlbetonwände mit unterschiedlichen Wandstärken gemäß statischem Konzept. Die Geschosdecken werden überwiegend aus Stahlbeton ausgeführt. Die Stärke beträgt d=25 cm. Die Beckenplatte sind als punktgestützte Flachdecke aus Stahlbeton geplant und sind 30cm stark.</p> <p>Nichttragende Innenwände werden in UG in Mauerwerk und in EG als Trockenbauwände errichtet. Installationswände und Vorsatzschalen werden als Trockenbauwände mit Zementbauplatte oder GK-Beplankung ausgeführt.</p> <p>Die Treppe wird als Holztreppe ausgeführt.</p>			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			

16 00	LV Titel	Innenputz Vorbemerkungen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<p>Die Dachkonstruktion im Hallenbereich erfolgt aus BSH-Binder, BSH-Träger und Dachscheibe aus Brettsper Holz. Die Dachkonstruktion der Nebenräume wird aus Stahlbeton ausgeführt.</p> <p>1.2 Angaben zur Baustelle</p> <p>1.2.1 Lage der Baustelle Hauzensteiner Str. 54, im östlichen Abschnitt von Regenstauf, westlich der Pestalozzistraße.</p> <p>1.2.2 Besondere Belastungen, Bedingungen Die Lage der BE- Fläche für die Schwimmhalle ist auf dem BE-Plan dargestellt. Die Zufahrt und BE-Fläche wird auch für die Versorgung der Sporthalle verwendet. Der Sportplatz wird teilweise während der Baumaßnahmen als BE-Fläche genutzt. Ein Fußweg ist direkt an der Turnhalle ausserhalb des Baufeldes vorhanden, die Feuerwehruzufahrt ist südlich vorhanden.</p> <p>Die Zu- bzw. Abfahrt zum Baugelände erfolgt über die ostliche Pestalozzistraße.</p> <p>1.2.3 Art und Lage der baulichen Anlagen Im Norden an die bestehende Turnhalle angebaut, Funktion: Hallenbad, zweistöckig. Die Dächer sind leicht geneigt, begrünt oder mit Kies belegt; Höhe von min. 4,50 m bis max. 7,60 m.</p> <p>1.2.4 Verkehrsverhältnisse, Verkehrsbeschränkungen Öffentliche Verkehrsfläche und Nachbargrundstücke sind mit Bauzaun von der BE-Fläche getrennt. Auf der gesamten Baustelle gilt grundsätzlich die STVO.</p> <p>Verkehrswege Die Baustelle ist über öffentliche Straßen mit üblicher Tragfähigkeit (40t) zu erreichen. Zur Versorgung der Baustelle wird der Sportplatz teilweise als BE-Fläche genutzt. Siehe dazu auch Baustelleneinrichtungsplan.</p> <p>Es ist Sache des AN sich über die Befahrbarkeit der Erschließungsstraßen bis zum Baugelände in Abhängigkeit der beabsichtigten Technologie und Baulegistik zu erkundigen. Gegebenenfalls ist die Technologie hierauf abzustimmen.</p> <p>1.2.5 Für den Verkehr freizuhaltende Flächen Aufstellflächen für Container werden im südlichen Bereich freigehalten. Siehe Baustelleneinrichtungsplan</p> <p>1.2.6 Transporteinrichtungen Siehe Baustelleneinrichtungsplan Es ist 1 Turmdrehkran für die Dauer der Betonbauarbeiten für das Gewerk Rohbau vorgesehen. Für die späteren Bauphasen kann ein Mobilkran vom AN mit Abstimmung der Bauleitung vor Ort gestellt werden.</p> <p>1.2.7 Anschlüsse für Wasser, Energie und Abwasser Baustrom, Bauwasser werden an zentraler Stelle zur Verfügung gestellt.</p> <p>Der Hauptübergabepunkt Baustrom, Bauwasser erfolgt auf dem südlichen Bereich. Des</p>			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			

16 00	LV Titel	Innenputz Vorbemerkungen	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
<p>Weiteren stehen weitere Baustromverteiler im Bereich der Baustelle zur Verfügung.</p> <p>Art, Anschlusswert und Lage von Ver- und Entsorgungsleitungsanschlüssen während der Bauausführung:</p> <p>Wasser: Siehe Baustelleneinrichtungsplan</p> <p>Strom: Siehe Baustelleneinrichtungsplan Baustrom- und Wasseranschluss sowie der jeweilige Verbrauch wird vom AG kostenfrei zur Verfügung gestellt. Ausnahme bildet der Verbrauch für die Beheizung von Bauunterkünften, Bürocontainer und Materialcontainer der über einen vom AN beizubringenden Zähler zu erfassen und abzurechnen ist.</p> <p>1.2.8 Lager und Arbeitsplätze Siehe Baustelleneinrichtungsplan Lager und Arbeitsplätze dürfen nur nach vorheriger Abstimmung und Genehmigung durch die Bauleitung des AG belegt und benutzt werden. Es wird eine allgemeine Baustellenbeleuchtung zur Sicherung der Verkehrswege gestellt.</p> <p>Ein bauseitiger Sanitärcontainer steht zur Nutzung durch alle Unternehmen zur Verfügung. Weitere Räume stellt der AG nicht zur Verfügung.</p> <p>Die Benutzung der Lagerflächen ist stets mit der Bauleitung des AGs abzustimmen.</p> <p>Die eigene Arbeitsplatzbeleuchtung ist durch den AN selbst zu liefern und zu erstellen. Vor Ausführungsbeginn hat der Auftragnehmer mit dem Auftraggeber festzulegen, wo das zu verwendende Material auf der Baustelle gelagert werden kann, um gegenseitige Störungen der am Bau beteiligten Handwerker während der Bauausführung zu vermeiden.</p> <p>1.2.9 Baubewachung Die Baustelle wird videoüberwacht. Das vor Ort eingesetzte Material und Werkzeug ist durch den AN eigenverantwortlich gegen Diebstahl zu sichern. Ein Anspruch auf Schadensersatz bei Diebstahl gegenüber dem AG besteht nicht.</p> <p>1.2.10 Boden-, Baugrundverhältnisse Ein Baugrundgutachten liegt vor.</p> <p>1.2.11 Grundwasser, Gewässer Im Bereich der geplanten Schimnhalle wurden drei Kleinbohrungen (S 3a- S5) nach DIN EN ISO 22475 und zwei Schwere Rammsondierung (DPH 3a + DPH 4) nach DIN EN ISO 22476 mit einer Erkundungstiefe von 8 m bzw. m Anschlussbereich zur gepl. Sporthalle auch 10m vorgesehen. Die Erkundungspunkte wurden etwa in den Gebäudeeckpunkten sowie annähernd in der Gebäudemitte angeordnet.</p> <p>Der zu erwartende Höchstgrundwasserstand liegt bei +359,00 m ü.NN .</p> <p>Zusammenfassung bestimmende Höhen Bezugshöhe Bauwerksnull: +362,45 m ü.NN = 0,00 m</p> <p>- Fortsetzung auf nächster Seite -</p>					

16 00	LV Titel	Innenputz Vorbemerkungen	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
<p>UK Bodenplatte liegt bei 358,10 m NHN und 358,45m NHN.</p>					
<p>1.2.12 Besondere umweltrechtliche Vorschriften Baumschutz: Bodenabgrabungen im oberen Wurzelbereich von Bäumen sind unzulässig. Ein Baumschutz um min. 5 Bäume (1,5m von der Krone) ist geplant. Lagerungen von Materialien und Stoffen jeglicher Art innerhalb dieses Schutzzaunes sowie das Befahren dieser Flächen sind unzulässig.</p>					
<p>1.2.13 Entsorgung, Abwasser und Abfallbeseitigung Die Entsorgung von Abfall nach den Abschnitten 4.1.11 und 4.1.12 ATV DIN 18299 hat umgehend, spätestens täglich zum Abschluss der jeweiligen Arbeiten, zu erfolgen. Alternativ zum Abfahren ist das Entsorgen in geeignete, auf der Baustelle lagernde Abfalltransportbehälter des Auftragnehmers zulässig. Es obliegt in diesem Fall dem jeweiligen Auftragnehmer selber dafür zu sorgen, dass keine Unbefugten Abfälle in diese Behälter füllen.</p>					
<p>Alle ausgebauten Bauteile und andere zu entfernenden Stoffe sind auf der Baustelle sortenrein nach Abfallarten zu trennen und nach den gesetzlichen Bestimmungen in einer zugelassenen Entsorgungs- bzw. Verwertungsanlage zu entsorgen.</p>					
<p>1.2.14 Schutzvorschriften Im Bereich der Baustelle gelten die derzeit gültigen UVV u. BG-Vorschriften!</p>					
<p>1.2.15 Schutzmaßnahmen Feuergefährliche Arbeiten sind vor Beginn bei SIGEKO anzuzeigen.</p>					
<p>1.2.16 Vorhandene Anlagen und Hindernisse im Baustellenbereich</p>					
<p>1.2.17 Vermutete Kampfmittel Im Zuge der Erdarbeiten findet eine baubegleitende Kampfmitteluntersuchung statt.</p>					
<p>1.2.18 Gerüste Der AG stellt ein Fassadengerüst mit 2 Treppentürme zur Nutzung durch alle Unternehmer nach Abschluss Rohbau zur Verfügung.</p>					
<p>1.3 Angaben zur Ausführung</p>					
<p>1.3.1 Bauablauf Der Unternehmer hat während der gesamten Arbeiten einen ständigen deutschsprechenden Fachbauleiter bzw. Sicherheitsverantwortlichen für die Baustelle bereitzustellen, welcher für die technische und unfalltechnische, einwandfreie Durchführung der Arbeiten voll verantwortlich ist.</p>					
<p>1.3.2 Besondere Erschwernisse während der Ausführung Keine</p>					
<p>1.3.3 Erschwernisse für Arbeiten in kontaminierten Bereichen Keine</p>					
<p>1.3.4 Erschwernisse bei Baustelleneinrichtung und</p>					
<p>- Fortsetzung auf nächster Seite -</p>					

16	LV	Innenputz
00	Titel	Vorbemerkungen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<p>Entsorgungseinrichtungen Siehe Baustelleneinrichtungsplan und zuvor genannte Einschränkungen.</p> <p>1.3.5 Verkehrsregelung/Verkehrssicherung In den Bereichen Baustellenzu- und abfahrt werden Toranlagen installiert, die von beteiligten Firmen zu bedienen sind. Siehe Baustelleneinrichtungsplan</p> <p>Eine Baustellenbesichtigung zur Angebotskalkulation wird empfohlen.</p> <p>1.3.6 besondere VB lt. Vorgabe Vergabestelle Abstimmung mit anderen Baubeteiligten Für die Ausführung der Leistung im gesteckten Zeitrahmen ist die Zusammenarbeit und Abstimmung mit den übrigen AN zwingend notwendig. Eine parallele Ausführung der Arbeiten mit den Arbeiten anderer Gewerke ist unvermeidbar. Der AN hat sich in Hinsicht auf Ausführungstermine und Arbeitsabläufe mit den übrigen Ausbaufirmen und der Objektüberwachung abzustimmen.</p> <p>Baubesprechungen Der AN hat die Teilnahme eines kompetenten, entscheidungsbefugten, fließend deutsch sprechenden Bauleiters an regelmäßigen Baubesprechungen sicherzustellen. Ist der mit der Leitung der Baustelle betraute Bauleiter verhindert, so ist ein mit dem Bau vertrauter, entscheidungsbefugter, fließend deutsch sprechender Vertreter zu entsenden. Es ist von wöchentlichen Baubesprechungen auszugehen, ausnahmsweise können auch häufigere Besprechungstermine erforderlich sein.</p> <p>Austausch der örtlichen Bauleitung des AN Sollte die örtliche Bauleitung des AN ihren vertraglichen Pflichten gegenüber dem AG (Teilnahme an Baubesprechungen, termingerechte Bearbeitung von Anfragen, Anweisungen o. Aufträgen) nicht nachkommen, so behält sich der AG vor, den betreffenden Bauleiter mit einer dem Bauvorhaben angemessen Frist austauschen zu lassen. Bei wiederholter Abmahnung kann der AG auch eine fristlose Ablösung des Bauleiters verlangen.</p> <p>Lager- u. Aufenthaltsräume Materiallagerungen jeglicher Art sind mit dem AG / der Bauleitung abzustimmen. Das Vorhalten der Baustelleneinrichtung, die für das Erbringen der nachfolgend beschriebenen Leistungen nötig sind, obliegt dem AN und ist eine Nebenleistung. Lagerflächen sind ebenso mit dem AG / der Bauleitung abzustimmen. Seitens des AN besteht kein Anspruch, größere Materialmengen auf dem Baugelände einzulagern. Anlieferung / Entsorgung haben möglichst just in time zu erfolgen - der AG stellt keine Räume zur Verfügung.</p> <p>Das Abhalten von Pausen und sonstiger, nicht unmittelbar der Leistungserstellung dienender Aufenthalt im Bauwerk ist nur im Baustellenbereich bzw. in vom AG ausgewiesenen Flächen / Räumen zulässig. Auch die Einlagerung von Material in nicht dafür vorgesehene Räume ist nicht zulässig. Bei widerrechtlicher Materialeinlagerung des AN ist der Bauherr berechtigt, eine Räumung und Entsorgung der Materialien zu Lasten des AN vornehmen zu lassen.</p>			

- Fortsetzung auf nächster Seite -

16 00	LV Titel	Innenputz Vorbemerkungen	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
<p>Ausführungsfristen und Terminplanung Der Planungs- und Bauablauf des Bauvorhabens wird durch den AG bzw. seine Beauftragen koordiniert und gesteuert.</p> <p>Nach Auftragserteilung hat der Auftragnehmer auf Abruf des Auftraggebers innerhalb von 10 Arbeitstagen einen Terminplan für seine eigenen Leistungen aufzustellen und mit dem AG / Bauleitung abzustimmen.</p> <p>Der Terminplan muss den zeitlichen Ablauf der Teilleistungen graphisch aufzeigen und soll detaillierte Angaben über den geplanten Personal-, Geräte- und Maschineneinsatz enthalten.</p> <p>Der Terminplan muss soweit in Einzelvorgänge aufgegliedert sein, dass für den Auftraggeber jederzeit eine umfassende Beurteilung und Kontrolle des vorgesehenen Ablaufes möglich ist.</p> <p>Baustelleneinrichtungen beim Abbau der Baustelleneinrichtung ist zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • der Auftraggeber ist über den beabsichtigten Abbau der Baustelleneinrichtung oder von wesentlichen Teilen derselben zu informieren • nicht mehr benötigte Baustelleneinrichtungen sind unverzüglich zu entfernen • nach Abbau der Baustelleneinrichtung sind das dafür benötigte Gelände bzw. die genutzten baulichen Anlagen und Gebäude in den ursprünglichen Zustand zu versetzen, soweit technisch möglich und falls nicht anders vereinbart. <p>2. Leitmassen der Ausschreibung 2. Leitmassen der Ausschreibung</p> <p>Gegenstand der vorliegenden Ausschreibung sind folgende Leistungen mit nachfolgend aufgeführten Leitmassen.</p> <p>Kalkzementputz 390 m2</p> <p>3. Anlagen 3. Anlagen</p> <p>Vom AG zur Verfügung gestellte Ausführungsunterlagen:</p> <p>3.1 Objektplanung gemäß Planliste</p> <p>3.2 Genehmigungen / Gestattungen: Baugenehmigung, wird im Auftragsfall zur Verfügung gestellt</p> <p>3.3 Sonstige Unterlagen/Gutachten: keine</p>					

Leistungsverzeichnis

RST_Neubau Hallenbad Regenstauf (060)

16 00	LV Titel	Innenputz Vorbemerkungen	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
<p>4. Koordination von Sicherheit und Gesundheitsschutz</p> <p>Es ist ein Sicherheitskoordinator für die Baustelle bestimmt worden. Für die Baustelle gilt eine Baustellenordnung, die vom AG zur Verfügung gestellt wird. Die geltenden Unfallverhütungsvorschriften und die staatlichen Regelungen sind einzuhalten.</p> <p>Die vom AN erstellte Gefährdungsbeurteilung ist dem Sicherheitskoordinator auf Verlangen zur Verfügung zu stellen. Auf der Baustelle dürfen nur geprüfte technische Arbeitsmittel eingesetzt werden. Beim Abbruch und Umgang mit Gefahrstoffen, wie Asbest, künstlichen Mineralfasern (KMF), PCB und PAC sind die gesetzlichen Regelungen und die Betriebsanweisungen zu beachten.</p> <p>Jegliche Arten von Gerüsten müssen den DIN-Normen entsprechen und dürfen nur entsprechend der Aufbauanleitung aufgestellt werden. Jegliche Arten von Gerüsten müssen mit einer Prüfbescheinigung einer befähigten Person des Gerüsterstellers nach Aufbau und Abnahme versehen werden und es ist jeweils ein Prüfprotokoll herzustellen und der Bauüberwachung des Auftragnehmers vor Gebrauchsaufnahme zu übergeben.</p> <p>Vor dem Einsatz auf der Baustelle sind die Mitarbeiter des AN auf die Gefahren nachweislich zu unterweisen.</p> <p>Jeder Arbeitsunfall ist der Bauleitung und dem Sicherheitskoordinator unverzüglich anzuzeigen.</p>					
<p>Nur Textinformation - Titel 00 Vorbemerkungen</p>					
<p>01 Titel Vorbereitende Maßnahmen</p> <p>01.1 Eigene Baustelleneinrichtung Eigene Baustelleneinrichtung des AN die zur Erfüllung der vertraglichen Leistung notwendig ist. Der AG stellt keinen Raume zur Verfügung. Grundstandzeit: 4 Wochen</p> <p style="text-align: right;">1 psch GP</p> <p>01.2 Baustelleneinrichtung, Vorhaltung und Unterhalt Vorhaltung und Unterhalt der Baustelleneinrichtung aus vorstehender Position über Grundstandzeit. Abrechnung nach Wochen.</p> <p style="text-align: right;">6 Wo EP GP</p> <p style="text-align: right;">Übertrag:</p>					

Leistungsverzeichnis

RST_Neubau Hallenbad Regenstauf (060)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
16	LV Innenputz			
01	Titel Vorbereitende Maßnahmen			
			Übertrag:	
01.3	Fahrbares Gerüst, LK 3, bis 6 m Fahrbares Standgerüst als Arbeits- und Schutzgerüst gemäß DIN EN 12810-1, als Systemgerüst. Gebrauchsüberlassung bis 4 Wochen (Grundeinsatzzeit). Aufbaubereich nach Angabe der Bauleitung. Höhe oberste Arbeitslage: bis 6 m Grundfläche Arbeitslage : 5,0 m ² Lastklasse : 3 (bis 2 kN/m ²)	1 Stk	EP	GP
01.4	Fahrbares Gerüst, Gebrauchsüberl., 6 m Gebrauchsüberlassung des fahrbaren Standgerüsts, über die Grundeinsatzzeit hinaus. Höhe oberste Lage: bis 6 m Grundfläche : 5,0 m ² Lastklasse : 3 (bis 2 kN/m ²)	10 StkW	EP	GP
01.5	Betonfläche entgraten Betonfläche entgraten, als Untergrundvorbereitung für den Putz. Bauteil: Wand	200 m²	EP	GP
01.6	Bauteile schützen, Folie, Platte Bauteile, Fenster und Einrichtungsgegenstände zum Schutz mit Folie (PE >= 0,2 mm) abkleben und staubdicht abdecken. Beseitigung der Abdeckmaterialien nach Beendigung der Arbeiten.	80 m²	EP	GP
01.7	Zulage zu vor Pos., Kleinflächen Zulage zur vorherigen Position für Flächen <1,0m ²	10 m²	EP	GP
01.8	Abdeckung Boden Boden zum Schutz mit Folie (PE >= 0,2 mm) und Hartfaserplatten staubdicht abdecken. Beseitigung der Abdeckmaterialien nach Beendigung der Arbeiten.	200 m²	EP	GP
			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

RST_Neubau Hallenbad Regenstauf (060)

16	LV	Innenputz		
01	Titel	Vorbereitende Maßnahmen		
Nr.	Leistungsbeschreibung		Menge/ Einh.	Preis (EP) Gesamt (GP)
				Übertrag:
01.9	Untergrund reinigen, grober Schmutz			
	Reinigen des Untergrundes (Beton, MW) von grober Verschmutzung, wie Gips-, Mörtel-, Farbreste oder Öl.			
			390 m²	EP GP
01.10	Hochdruck-Nassreinigung Untergrund			
	Nassreinigung mit Hochdruck-Wasserstrahl zur Entfernung von losen Verunreinigungen am Putzuntergrund.			
	Das Wasser und lose Bestandteile sind aufzufangen und fachgerecht zu entsorgen.			
	Bauteil : Innenwand/Sockel - Beton			
			300 m²	EP GP
Summe Titel 01				
			Vorbereitende Maßnahmen, Netto:
02	Titel	Putz		
	Ausführung des Kalkzementputz			
	Ausführung des Kalkzementputzes in den verschiedenen Bereichen wie folgt:			
	EG			
	Im Bereich EG wird immer eine Abhangdecke ausgeführt, der Putzbelag der Wände muss nicht bis zur Decke geführt werden. Die Abhangdecken werden bei ca 2750 m ü OK FFB angebracht, der Putz wird bis min. 0,10 m ü. OK Abhangdecke ausgeführt und abgerechnet.			
	Untergeschoss			
	Im UG werden alle MW Wände raumhoch verputzt.			
	Rohböden sind mit Folie bei Bedarf und Rücksprache mit dem AG vor Verschmutzung zu schützen.			
	Die Decken, die nicht geputzt werden, müssen während der Arbeiten geschützt werden.			
	Ausführung			
	Innenputz als Grundlage für Fliesenarbeiten gem. DIN 18534 „Abdichtung von Innenräumen“.			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

RST_Neubau Hallenbad Regenstauf (060)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
16 02	LV Innenputz Titel Putz			
	<p>In allen Bereichen Kalkzementputz P II CS II mit Zulassung für Wassereinwirkungsklassen W0-1 bis W3-1.</p> <p>Putze nach DIN EN 998-1 bzw. DIN EN 13279 sind als Untergrund für Fliesen und Platten geeignet, wenn folgende Kriterien erfüllt sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Deklarierte Druckfestigkeit $\geq 2,0 \text{ N/mm}^2$ Trockenrohdichte $\geq 1.000 \text{ kg/m}^3$ (nur bei Kalk-, Kalk-Zement- und Zementputzen) <p>Unterputze für die Fliesen- und Plattenverlegung dürfen nicht gefilzt oder geglättet werden. Sie sind grob mit der Richtlatte oder Kartätsche scharf abzuziehen. Die dadurch entstehende raue Oberfläche verbessert die Haftfähigkeit des Fliesenklebers und der ggf. notwendigen Abdichtungsmaterialien im Spritzwasserbereich vor der Fliesen- und Plattenverlegung. Flächengewicht Belag $<25\text{kg/m}^2$.</p>			Übertrag:
02.1	<p>Grundierung / Haftbrücke, organisch, Betonfläche innen</p> <p>Organische Haftbrücke auf glatte, schalöl- und staubfrei gereinigte Betonflächen und MW-Wände im Innenbereich aufbringen, mind. 12 Stunden trocknen lassen. Für Kalkzementputz.</p>	390 m²	EP	GP
02.2	<p>Ausgleichsputz, Unebenheiten</p> <p>Ausgleichsputz bei Unebenheiten des Putzgrundes ausserhalb der Maßtoleranz.</p> <p>Die Ausführung des Ausgleichsputzes darf nur nach vorheriger Absprache mit der Bauleitung erfolgen.</p> <p>Putzgrund : Beton, KS, Ziegel Mörtelart : PII CSII Oberfläche : abgezogen Ausführungsort : Bestandswände</p>	80 m²	EP	GP
02.3	<p>Elektrodosen schließen, innen</p> <p>Elektro-Schalterdosen im Innenbereich mit Putzdeckel mit Putzfahnen aus Kunststoff verschließen.</p>	5 St	EP	GP
02.4	<p>Putzarmierung, Glasfasergewebe, Innenputz</p> <p>Putzarmierung mit Glasfasergewebe als Putzträger vollflächig, zum Überspannen rissegefährdeter Putzgrundflächen wie an Plattenstößen von Leichtbauplatten, über Installationsschlitzen, als Flächenüberspannung sowie für Verwahrungen aller Art im</p>			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

RST_Neubau Hallenbad Regenstauf (060)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
16 02	LV Innenputz Titel Putz			
			Übertrag:	
	Innenbereich. Ausführung nur nach Anordnung AG. Stoßüberlappung : 100 mm			
		20 m²	EP	GP
02.5	Kalkzementputz, 2-lagig, IW, Q3 gefilzt Kalkzementputz, zweilagig, im Innenbereich. Putzgrund : Beton, KS, Ziegel, Ausgleichputz Mörtelart : GP (Normalputzmörtel) Unterputz : Festigkeitsklasse CS II (P II) Oberputz : Festigkeitsklasse CS II (P II) Oberfläche : gefilzt und geglättet für Farbanstrich Oberflächenqualität : Q3 Putzdicke : 10-15 mm Bauteil : Wände UG und EG			
		260 m²	EP	GP
02.6	Kalkzementputz, 2-lagig, IW, Q3 abgezogen Kalkzementputz, zweilagig, im Innenbereich. Putzgrund : Beton, KS, Ausgleichputz Mörtelart : GP (Normalputzmörtel) Unterputz : Festigkeitsklasse CS II (P II) Oberputz : Festigkeitsklasse CS II (P II) Oberfläche : abgezogen im Bereich Fliesenbelag Oberflächenqualität : Q3 Putzdicke : 10-15 mm Bauteil : Wände EG, Nassräume,			
		91 m²	EP	GP
02.7	Kalkzementputz als Sockelputz, Q3 abgezogen, H=60 cm Umkleideschränke Kalkzementputz 2-lagig, wie zuvor beschrieben aber als Sockelputz im Bereich Mauerwerks-, bzw. Betonsockel Umkleideschränke. Sockelhöhe : min. 60 cm von OK Rohbau, EG			
		11 m	EP	GP
			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

RST_Neubau Hallenbad Regenstauf (060)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
16 02	LV Titel Innenputz Putz			
			Übertrag:	
02.8	Kalkzementputz als Sockelputz, Q3 abgezogen, H=45 cm Aufkantung Fassade Wie Position 02.7 (Seite 13) jedoch: im Bereich Beckenumgang Aufkantung Fassade Sockelhöhe : min. 45 cm von OK Rohbau	60 m	EP	GP
02.9	Kalkzementputz, 2-lagig, Leibung, innen Kalkzementputz, zweilagig, im Innenbereich. Putzgrund : Ziegel, Beton Mörtelart : GP (Normalputzmörtel) Unterputz : Festigkeitsklasse CS II (P II) Oberputz : Festigkeitsklasse CS I/II (P I) Oberfläche : gefilzt und geglättet für Farbanstrich Oberflächenqualität : Q3 Putzdicke : 10-15 mm Bauteil : Leibungen Blockzargen, Durchgänge Leibungstiefe : bis 300 mm	80 m	EP	GP
02.10	Mehrstärke, Putz, innen Mehrpreis je 5 mm Mehrstärke für Innenputz. Putzart : Kalk-Zementputz Ausführung nur nach Anordnung AG	100 m²	EP	GP
02.11	Stahlzarge einputzen, nachträgl., innen Stahlumfassungszargen nachträglich mit Kalkzementputz einputzen, Eckzargen im Bereich der Leibungen. inkl Auslaufen Putz auf 0 zur Leibungsecke.	40 m	EP	GP
02.12	Zulage Höhe über 3,5m Zulage für das Putzen von Wänden über 3,5 m für Gerüste, Mehraufwand. Vergütet werden nur die Bereiche über 3,50m.	10 m²	EP	GP
	Hinweis: Putzträger, Putzprofile Sämtliche durch d. AN verwendete Putzträger, Putzprofile, etc., sowie deren Befestigung (Putz- u. Mörtelbatzen, Verankerungen, Verdübelungen), müssen den Anforderungen für Feucht- u. Nassräume, sowie sämtliche Innenräume im Bereich Hallen- u. Solebäder erfüllen. Diese müssen			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -		Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
16 02	LV Innenputz Titel Putz			
	<p>korrosionsresistent sein, sofern textile Gewebe verwendet od. zu den Profilen zugehörig sind, müssen diese alkalibeständig sein.</p> <p>Die Verwendung v. Putzträgern, Putzprofilen in Edelstahl oder Kunststoff bzw. Materialkombinationen aus Edelstahl u. Kunststoff, ist stets den Gegebenheiten / Anforderungen vor Ort anzupassen und vor Ausführung mit der v. AG beauftragten Bauleitung abzustimmen!</p> <p>Der zu verwendende Ansetzmörtel für die Putzprofile muss auf den Unterputz angestimmt sein. Dies bedeutet, dass in allen Bädern der Wassereinwirkungsklasse W0-I bis W3-I.</p>			Übertrag:
02.13	Putzkleiste, Edelstahl, Feuchträume Putzkleiste aus rostfreiem Stahl V4A (wie Werkstoff Nr. 1.4401) zum Einbau in Feuchträumen, Schwimmbad geeignet Putzdicke :15-20 mm,	88 m	EP	GP
02.14	Schnellputzleiste, Edelstahl, Nasszonen Schnellputzleisten aus Edelstahl zur Herstellung planebener Putzflächen im Innenbereich im Bereich Fliesenbelag. Putzdicke : 15-20 mm	80 m	EP	GP
02.15	Schlitz verputzen, bis 30 cm² Schlitz für Installationen mit Kalkzementmörtel verputzen, Oberfläche an vorhandenen Putz angleichen. Schlitzgröße : bis 30 cm ²	20 m	EP	GP
02.16	Schlitz verputzen, bis 150 cm² Schlitz für Installationen mit Kalkzementmörtel verputzen, Oberfläche an vorhandenen Putz angleichen. inkl. Gewebearmierung einbetten. Schlitzgröße : bis 150 cm ²	20 m	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

RST_Neubau Hallenbad Regenstauf (060)

16	LV	Innenputz		
02	Titel	Putz		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
02.17	<p>Wanddurchbruch verputzen, bis 1000 cm² Wanddurchbruch nachträglich verputzen, inkl. Angleichen an den vorhandenen Putz. Belegung mit Installationsleitungen 50%.</p> <p>Ansichtsfläche : bis 1000 cm²</p>	10 St	EP	GP
02.18	<p>Beiputzarbeiten Nachträgliche Beiputzarbeiten von Anschlüssen an Fensterbänken, Übergängen. Putz an Bestandputz angleichen und glatt spachteln.</p> <p>Ausführung als Handputz, einschl. Vertragen und Zubereitung des Putzmaterials.</p> <p>Ausführung als Kleinflächen</p>	15 m²	EP	GP
Summe Titel 02			Putz, Netto:
03 Titel Stundenlohnarbeiten				
<p>Für unvorhergesehene Arbeiten Für unvorhergesehene Arbeiten dürfen die Leistungen, welche über den Rahmen des Leistungsverzeichnisses hinausgehen, nur auf besondere Anweisung durch die Bauleitung durchgeführt werden.</p> <p>Für diese Regiearbeiten ist ein täglich durch die Bauleitung zu bestätigender Arbeitsbericht vorzulegen. In diesen Arbeitsberichten ist die aufgewendete Zeit, sowie das aufgewendete Material aufzuführen. Regiearbeiten, welche nicht genehmigt sind, werden in keinem Fall anerkannt.</p> <p>Das hierzu aufgewendete Material wird in der Endabrechnung erfasst und getrennt verrechnet. Materialien, welche im Leistungsverzeichnis nicht enthalten sind, müssen als Nachtragsangebot sofort gemeldet und von der Bauleitung genehmigt werden.</p> <p>Verrechnungssätze für Löhne</p> <p>Die Verrechnungssätze für die nachstehenden Lohn- und Berufsgruppen sind unaufgegliedert anzubieten. In ihnen sind enthalten:</p>				
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

RST_Neubau Hallenbad Regenstauf (060)

16 03	LV Titel	Innenputz Stundenlohnarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	<ul style="list-style-type: none"> - Lohn- und Gehaltskosten, - Lohn- und Gehaltsnebenkosten, - Sozialkosten einschließlich Sozialkassenbeiträge, - Gemeinkostenanteile, - Gewinn. <p>Beschäftigt der Bieter bei einer der nachstehenden Lohn-/Berufsgruppen keine Arbeitskräfte, hat er dies anzugeben und stattdessen den Einsatz möglichst gleichwertiger Arbeitskräfte anzubieten.</p>			
03.1	<p>Stundenlohn Vorarbeiter</p> <p>Für evtl. vorkommende Arbeiten, die nicht im Leistungsverzeichnis erfasst sind und nach erfolgter Anordnung des AG gegen Nachweis zur Ausführung kommen, werden verrechnet für:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorarbeiter 	10 h	EP	GP
03.2	<p>Stundenlohn Facharbeiter</p> <p>Für evtl. vorkommende Arbeiten, die nicht im Leistungsverzeichnis erfasst sind und nach erfolgter Anordnung des AG gegen Nachweis zur Ausführung kommen, werden verrechnet für:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Facharbeiter 	10 h	EP	GP
03.3	<p>Stundenlohn Helfer</p> <p>Für evtl. vorkommende Arbeiten, die nicht im Leistungsverzeichnis erfasst sind und nach erfolgter Anordnung des AG gegen Nachweis zur Ausführung kommen, werden verrechnet für:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Helfer 	10 h	EP	GP
Summe Titel 03			Stundenlohnarbeiten, Netto:

LV-Zusammenfassung

RST_Neubau Hallenbad Regenstauf (060)

16		LV	Innenputz		
Nr.	Bezeichnung		Seite	Gesamt in EUR	
00	Titel	Vorbemerkungen	3	nur Textinformation	
01	Titel	Vorbereitende Maßnahmen	9	
02	Titel	Putz	11	
03	Titel	Stundenlohnarbeiten	16	
Summe LV 16 Innenputz					
			Angebotssumme, Netto:	EUR
			zzgl. MwSt. (19,0 %):	EUR
			<u>Angebotssumme, Brutto:</u>	EUR	<u>.....</u>

Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen

(vom Bieter/Mitglied der Bietergemeinschaft sowie zugehörigen Nachunternehmern auszufüllen, soweit diese nicht präqualifiziert sind)

Maßnahmennummer

Vergabenummer **26 A 205/2079**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Neubau Schwimmhalle Realschule Regenstauf

Leistung

Innenputz

- Bewerber*)
- Bieter*)
- Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*)
- Nachunternehmer*)
- anderes Unternehmen*)

(Name, Anschrift und Ust.-ID-Nr. des Unternehmens)

Umsatz des Unternehmens in den letzten **drei** abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Jahr	Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich erkläre / Wir erklären, dass ich / wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹, vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem Teilnahmeantrag eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich /werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung. Angaben in Anlehnung an das [Formblatt 444 Referenzbescheinigung](https://www.stmb.bayern.de/assets/stmi/buw/bauthemen/vergabeundvertragswesen/vhb/z5_vergabe_bauftraege_formblatt_444_referenz.docx).

https://www.stmb.bayern.de/assets/stmi/buw/bauthemen/vergabeundvertragswesen/vhb/z5_vergabe_bauftraege_formblatt_444_referenz.docx

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich /werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, angeben.

Registereintragungen

Ich bin / Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:
Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer.

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- keine Eintragungen im Wettbewerbsregister gespeichert sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro netto wird der Auftraggeber über den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, eine Abfrage beim Wettbewerbsregister durchführen.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich erkläre/wir erklären, dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot / Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Vergabenummer 26 A 205/2079
Baumaßnahme Neubau Schwimmhalle Realschule Regenstauf	
Leistung Innenputz	

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

(Ort) (Datum)

(Unterschrift)

(Ort) (Datum)

(Unterschrift)

(Ort) (Datum)

(Unterschrift)

(Ort) (Datum)

(Unterschrift)

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

	Vergabenummer	
	26 E 205/2076	
Baumaßnahme Neubau Schwimmhalle Realschule Regenstauf		
Leistung Fassadenbekleidung - Keramik		

Erklärung zum Masernschutz

1. Erklärung zum Vergabeverfahren
 - 1.1 Der Bewerber/Bieter versichert, dass alle zur Erfüllung des Vertrags eingesetzten Personen vor Beginn ihrer Tätigkeit die Anforderungen gemäß § 20 Abs. 9 IfSG erfüllen und sämtliche für die Nachweisführung gem. § 20 Abs. 9 IfSG notwendigen Unterlagen beim Bewerber/Bieter vorliegen.
 - 1.2 Die Abgabe einer wissentlich falschen Erklärung nach Nr. 1.1 berechtigt den Auftraggeber nach Nr. 1.2 zur Kündigung aus wichtigem Grund ohne Einhaltung einer Frist.
2. Mir/Uns ist bewusst, dass eine Nichtbeachtung dieser Erklärung meinen/unseren Ausschluss von der Teilnahme am Wettbewerb zur Folge haben kann.

(Ort, Datum, Stempel, Unterschrift des Bieters) 1

Anmerkung: Sofern Erklärungen und Nachweise in Kopie oder als Telefax vorgelegt werden, behält sich die Vergabestelle vor, die Originale zu verlangen.

¹ nur erforderlich, wenn diese Erklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen oder elektronischen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	26 A 205/2079	
Baumaßnahme Neubau Schwimmhalle Realschule Regenstauf		
Leistung Innenputz		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohnleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	
Zusammensetzung der Umlagesummen					
		Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1	eigene Lohnkosten				
2.2	Stoffkosten				
2.3	Gerätekosten				
2.4	Sonstige Kosten				
2.5	Nachunternehmerleistungen				
3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn				
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)				
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslohne				
	Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages				
	Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x				
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.				
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung				
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.				
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.				
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)					
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)				
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)				
3.3.1	Gewinn				
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)				
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)				
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)					
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)					

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	26 A 205/2079	
Baumaßnahme Neubau Schwimmhalle Realschule Regenstauf		
Leistung Innenputz		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohnleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

